



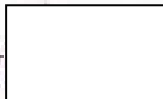
Dr. Hartmut Mehdorn  
Vorsitzender des Vorstands

Herr



20. Oktober 2006

Sehr geehrter Herr



wie besprochen, übermittle ich Ihnen einige Beispiele, warum die DB AG zeitnah zusätzliches Eigenkapital benötigt, wenn sie langfristig ein europäischer Champion im Verkehrsmarkt bleiben will.

Seit der Bahnreform hat sich die DB äußerst erfolgreich von einer nationalen Eisenbahnbehörde zu einem international agierenden Mobilitätsunternehmen weiter entwickelt. Sie hat dabei die Aufträge Ihres Gesellschafters aus der Bahnreform erfüllt.

- Die DB hat mehr Verkehr auf die Schiene geholt. Im Personenverkehr wurde die Verkehrsleistung von 65,2 Milliarden Personenkilometer in 2004 auf 78 Milliarden in 2006; im Güterverkehr von 70,6 Milliarden Tonnenkilometer in 1994 auf 105 Milliarden in 2006 gesteigert.
- Dabei wurden die Wirtschaftlichkeit des Gesamtkonzerns sowie die Produktivität im Schienenverkehr erheblich verbessert.
- In keinem anderen Land herrscht dabei ein vergleichbarer Wettbewerb auf der Schiene wie in Deutschland.
- Gleichzeitig hat die DB in den letzten Jahren ihr internationales Geschäft kontinuierlich ausgebaut.

Da die DB ihr Heimatgeschäft erfolgreich saniert und die notwendigen internationalen Kompetenzen erworben hat, ist sie sehr gut aufgestellt, um in den sich öffnenden Eisenbahnverkehrsmärkten in Europa sowie den boomenden Märkten in Asien und Amerika eine wichtige Rolle zu spielen.

Um die eingeschlagene Strategie konsequent weiterverfolgen zu können, sind jedoch aufgrund der bevorstehenden Marktöffnungen im Eisenbahnsektor sowie den starken Konsolidierungstendenzen im Transport- und Logistikmarkt neben unseren bereits getätigten bzw. konkret geplanten Investitionen weitere erhebliche Investitionen notwendig.

- Spätestens ab 2010/2011 muss die DB AG im eigenwirtschaftlichen Fernverkehr damit rechnen, dass die SNCF im Wettbewerb zur DB Fernverkehr eigene Verkehre auf lukrativen Strecken in Deutschland anbieten wird. Um diesen zu erwartenden Angriff kontern und die sich bietenden Marktchancen durch die ab 2010 geöffneten Fernverkehrsmärkte nutzen zu können, muss die DB unter anderem erheblich in frankreichtaugliche ICE-Züge investieren. Für 30 International einsetzbare ICE ist ein Invest in Höhe von ca. 800 Mio. Euro notwendig.
- Aufgrund des zunehmenden Containerverkehrs - der Markt für kombinierten Verkehr wächst derzeit jedes Jahr zweistellig - steigt die Bedeutung des Seehafenhinterlandverkehrs in Deutschland. Um den zunehmenden Gütertransport noch stärker über die Schiene abwickeln zu können, sind neben Investitionen in Zugbildungsanlagen auch erhebliche Investitionen in Wagenmaterial, Railports sowie Depots erforderlich. Gegebenenfalls bietet sich auch ein Einstieg in Maritime Terminals in den Nordhäfen an. Hierfür werden Investmittel in Höhe von 1,5 - 2 Milliarden Euro benötigt.
- Insbesondere aus den sich öffnenden osteuropäischen Nachbarländern, die häufig weder die notwendigen Investmittel noch das Know How oder die notwendige kritische Größe haben, erhalten wir vermehrt Anfragen, integrierte Staatsbahnen gegen langfristige Betriebsgarantien vollständig zu übernehmen. Diese Angebote sind für die DB äußerst interessant, da auf diese Weise bestehende Infrastruktur- und Transportnetze der DB erweitert und neue strategisch wichtige Märkte erschlossen werden können. Die integrierte Aufstellung der DB ist hier von besonderer Bedeutung, da wir vom Betrieb von Hafenterminals, über den Seehafenhinterlandverkehr bis zum Regionalverkehr alles aus einer Hand anbieten können. Durch diese geplanten Akquisitionen wird die Bedeutung der Schiene im kombinierten Verkehr in Europa weiter erhöht. Hierfür sind in den nächsten Jahren Investmittel in Höhe von 1-3 Milliarden Euro notwendig.
- Mit der russischen Bahn gemeinsam entwickeln wir eine Transsibirien-Landbrücke zwischen Asien und Europa. Damit bauen wir eine Alternative zum Seetransport zwischen den Kontinenten auf. Unsere Gespräche in China unterstreichen die hohe wirtschaftliche und strategische Bedeutung dieses Projektes. Unser Investitionsanteil wird bei 1-2 Milliarden Euro liegen.

- Der mit jährlichen Wachstumsraten von über 8% wachsende Speditions- und Logistikmarkt ist extrem zersplittert und befindet sich derzeit in einer erheblichen Konsolidierungsphase. Die fünf größten Logistikunternehmen der Welt halten zusammen einen Marktanteil von weniger als 10%. Die DB AG hat als zweitgrößtes Logistikunternehmen einen Marktanteil von lediglich 2,3%. Im Bereich Logistik ist aufgrund der erheblichen Skaleneffekte Größe ein enormer Wettbewerbsvorteil. Um in diesem Markt dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben und damit Deutschland weiterhin weltweit führend im Logistikbereich bleibt, sind Zukäufe mit einem Volumen von ca. 2 Milliarden Euro notwendig.
- Schließlich bieten sich für die DB AG auch erhebliche Wachstumschancen bei zu erwartenden großen Ausschreibungen von Ballungsraumverkehren in europäischen Großstädten wie z.B. Prag, Lyon oder Stockholm. Aufgrund der nachgewiesenen Kompetenz der DB beim Betrieb von großen S-Bahnen, hat die DB gute Chancen, einige dieser Ausschreibungen zu gewinnen. Hierfür ist ein Invest von ca. 1-2 Milliarden Euro vorgesehen.

Obwohl die DB AG voraussichtlich nicht alle Vorhaben gleichzeitig umsetzen wird, und einen größeren Teil der Investitionen aus dem zu erwartenden free cash flow der nächsten Jahre wird bestreiten können, verbleibt eine Deckungslücke von ca. 2-3 Milliarden Euro, die über Privatisierungserlöse abgedeckt werden müsste.

Die beschriebenen Investitionen, die zu einem großen Teil in Deutschland getätigt würden, tragen nicht nur dazu bei, dass die DB AG ein europäischer Champion wird. Die Investitionen tragen auch zur Sicherung von Beschäftigung am Standort Deutschland bei. Eine international starke DB AG schafft hochwertige Arbeitsplätze im Inland. Erfahrungen zeigen, dass Unternehmen mit Zentralen in Deutschland eine höhere Verantwortung für Arbeitsplätze und Investitionen im Inland übernehmen. Auch Arbeitsplätze und Steuerannahmen der Zulieferindustrie hängen direkt an der Standortwahl.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

